



Andermatt
BioVet

Zul-Inh./Tit. de l'AMM
Andermatt BioVet AG
Stahlermatten 6
CH-6146 Grossdietwil

OXUVAR

5.7% ad us. vet., Lösung / Solution

CH-de Zur Behandlung der Varroose der Honigbienen in brutfreien Völkern. **Wirkstoff:** 15,5g Oxalsäuredihydrat. Für den Honig korrekt behandelte Völker ist keine Wartezeit nötig. **Packungsbeilage beachten.** Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

CH-fr Pour le traitement de la varroose de l'abeille dans les colonies sans couvains. **Substance active:** 15,5g d'acide oxalique dihydrate. Aucun temps d'attente pour le miel lorsque la colonie est traitée correctement. **Lire la notice d'emballage.** Tenir hors de la vue et de la portée des enfants.

Zulassungsnummer / N° d'autorisation: 65776 001



Chargen Nr./Verwendbar bis:

N° du lot/Date d'expiration:

v2.1 2452V 676V.E

275 g



PACKUNGSBEILAGE

OXUVAR 5.7% ad us. vet., Lösung für Honigbienen

1. NAME UND ANSCHRIFT DER ZULASSUNGSINHABERIN UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DER HERSTELLERIN, DIE FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Andermatt BioVet AG, Stahlermatten 6, 6146 Grossdietwil, Schweiz

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

OXUVAR 5.7% ad us. vet., Lösung für Honigbienen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Wirkstoff:

275g Dose Oxuvar 5.7% ad us. vet., Lösung:

15.5g Oxalsäuredihydrat

Sonstige Bestandteile:

Wasser, entkalkt

Die gebrauchsfertige Lösung (pH 0.5–1.5) ist farblos und klar. Sie muss vor der Applikation gemischt werden mit:

- Zucker für die Träufelanwendung oder
- Trinkwasser für die Sprühanwendung

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Träufelanwendung:

Behandlung der Varroose aufgrund von Varroamilben (*Varroa destructor*) bei Honigbienen in brutfreien Völkern (November – Januar).

Sprühanwendung:

Behandlung der Varroose aufgrund von Varroamilben (*Varroa destructor*) bei Honigbienen in brutfreien Völkern (November – Januar).

Behandlung der Varroose aufgrund von Varroamilben (*Varroa destructor*) bei Honigbienen-Schwärmen, -Kunstschwärmen oder anderen brutfreien Völkern im Frühling/Sommer (April – August).

5. GEGENANZEIGEN

Die Oxalsäuredihydrat-Lösung darf nicht in brütenden Völkern angewendet werden, da sie keine Wirkung auf Varroamilben in Brutzellen hat.

Nicht anwenden während der Tracht. Speziell für die Winterbehandlung (November – Januar) darf die Träufellösung **nur einmalig** angewendet werden, da sonst mit einem erhöhten und verfrühten Abgang der langlebigen Winterbienen gerechnet werden muss.

6. NEBENWIRKUNGEN

Das Bienenvolk kann während der Behandlung etwas unruhig werden. Das Träufeln oder Sprühen mit Oxalsäuredihydrat-Lösungen kann zu einem leichten Anstieg der Bienenmortalität führen. Bei unerwünschten Wirkungen ist der Bienenberater oder der Bieneninspektor zu kontaktieren.

7. ZIELTIERART(EN)

Honigbiene (*Apis mellifera*)

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Träufelanwendung:

Herstellung der gebrauchsfertigen

Oxalsäuredihydrat-Lösung von 3.5 % (m/V): Vorwärmen der Dose mit Oxalsäure-Lösung in einem Wasserbad (30 – 35°C).

Entnehmen der Dose aus dem Wasserbad und öffnen. Erforderliche Menge an Zucker, welcher für die Fütterung von Bienen verwendet wird, hinzufügen:

- **275 g Zucker** für die 275 g Dose Oxuvar 5.7% ad us. vet., Lösung. Dies ergibt ca. 4.5 dl gebrauchsfertige Träufellösung (3.5%) für die Behandlung von 10 – 15 Völkern.

Dose schliessen und kräftig schütteln, bis der Zucker vollständig gelöst ist und die Trübung verschwunden ist. Die klare Lösung ist nun gebrauchsfertig und sollte handwarm aufgetragen werden.

Anwendung

Füllen einer Spritze (60 ml) oder eines ähnlichen Hilfsmittels mit der benötigten Menge gebrauchsfertiger Lösung, um ein Volk zu behandeln. Die Dosierung liegt bei 5–6 ml pro bienenbesetzte Wabengasse. Die erforderliche Gesamtmenge variiert mit der Grösse des Volkes:

30 ml für ein kleines Volk

40 ml für ein mittleres Volk

50 ml für ein starkes Volk

Bei zweiräumigen Beutesystemen, ist die obere Zarge aufzukippen, um auch die Bienen in der unteren Zarge zu beträufeln.

Die Träufelbehandlung erfolgt **einmalig** in der Zeit November-Januar, sobald die Völker brutfrei sind. Die empfohlene Aussentemperatur liegt beim Träufeln im Bereich von 3 °C.

Sprühanwendung:

Herstellung der gebrauchsfertigen

Oxalsäuredihydrat-Lösung von 3 % (m/V):

Erforderliche Menge Trinkwasser zur Oxuvar 5.7% ad us. vet., Lösung hinzufügen:

- **250 g (250 ml) Trinkwasser** für die 275 g Dose Oxuvar 5.7% ad us. vet., Lösung. Dies ergibt ca. 5 dl gebrauchsfertige Sprühlösung für die Behandlung von 5–10 Völkern.

Dose schliessen und schütteln. Die Lösung ist nun gebrauchsfertig.

Anwendung

Füllen einer Sprühflasche oder eines ähnlichen Geräts mit der benötigten Menge an gebrauchsfertiger Lösung, um ein Volk zu behandeln. Sprühen von 3–4 ml der

Lösung auf jede bienenbesetzte Wabenseite. Die erforderliche Gesamtmenge variiert mit der Grösse des Volkes:

50 ml für ein kleines Volk

65 ml für ein mittleres Volk

80 ml für ein starkes Volk

Behandeln der brutfreien Völker im Spätherbst / frühen Winter (von November – Januar) bei Aussentemperaturen über 8 °C. Behandeln von Schwärmen, Kunstschwärmen oder anderen brutfreien Völkern im Frühjahr/Sommer (April – August), wenn der Grossteil der Bienen in der Beute ist (abends).

Eine zweite Sprühbehandlung wird nur beim stark befallenen Volk (Milbenfall über 500, respektive Befall von mehr als 6%) 2 – 3 Wochen nach der Erstbehandlung empfohlen.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Korrosionsempfindliche Materialien sollten nicht in Kontakt mit Oxalsäuredihydrat Lösung kommen.

Bei Unklarheiten zur Behandlung soll eine Fachperson (z.B. Bieneninspektor) kontaktiert werden.

10. WARTEZEIT(EN)

Für den Honig korrekt behandelte Völker ist keine Wartezeit nötig.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 30 °C lagern. Im Originalbehältnis aufbewahren. Flasche aufrecht und fest verschlossen halten. Trocken lagern. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

Die verwendungsfertige Träufellösung ist sofort zu verbrauchen. Die verwendungsfertige Sprühlösung ist bis zum aufgedruckten Verfalldatum (Verwendbar bis) für das unverdünnte Arzneimittel haltbar.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Die Oxalsäuredihydrat Lösung wird durch physischen Kontakt zwischen den Bienen verteilt und wirkt als Kontaktgift gegen die *Varroa destructor* hauptsächlich aufgrund der Säure-Eigenschaft.

Oxalsäure wirkt nur auf Varroamilben, die sich auf den Bienen befinden. Sie zeigt keine Wirkung auf Milben in der verdeckelten Brut. Das Absterben der Milben dauert nach der Behandlung normalerweise mehrere Tage bis Wochen.

Eine mehrmalige Behandlung der gleichen Bienengeneration kann zur Schädigung der

Bienen führen und die Volksstärke verringern.

Nach der Sommerbehandlung von Schwärmen, Kunstschwärmen oder brutfreien Ablegern muss eine Herbst/Winterbehandlung durchgeführt werden. Nicht auf Waben sprühen, die für die Honigproduktion im laufenden Jahr verwendet werden.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:

Beim Umgang mit Oxuvar 5.7% ad us. vet., Lösung muss eine persönliche Schutzausrüstung bestehend aus **Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille** getragen werden. Darüber hinaus sollte eine **Schutzmaske vom Typ FFP2** für die Sprühanwendung getragen werden. Nach versehentlichem Hautkontakt muss die betroffene Stelle gründlich mit Wasser und Seife gewaschen werden. Nach versehentlichem Kontakt mit den Augen müssen

diese gründlich mit viel sauberem, fließendem Wasser (Kontaktlinsen entfernen, während der Spülung) gespült werden. Es ist ein Arzt zu konsultieren. Bei versehentlichem Verschlucken ist der Mund mit Wasser zu spülen. Danach ist sofort viel Wasser oder Milch zu trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen. Kinder während der Herstellung und Verwendung des Arzneimittels fernhalten. Nicht essen, trinken oder rauchen während der Handhabung und Anwendung des Produkts.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:
Nicht gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln gegen Varroose verwenden.
Kontakt mit kalziumhaltigen Lösungen kann zu Ausfällungen führen.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Reste von Oxuvar ad us. vet., Lösung können mit viel Wasser dem öffentlichen Abwassersystem beigeführt werden.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

16.10.2020

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.tierarzneimittel.ch.

15. WEITERE ANGABEN

Packungen:

- Dose mit 275g Oxalsäuredihydrat Lösung
- Dose mit 1000g Oxalsäuredihydrat Lösung

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie D: Abgabe ohne Verschreibung nach Fachberatung
Swissmedic 65776

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaber in Verbindung.

NOTICE D'EMBALLAGE

OXUVAR 5,7% ad us. vet., solution pour les abeilles mellifères

1 NOM ET ADRESSE DU TITULAIRE DE L'AUTORISATION DE MISE SUR LE MARCHÉ ET DU TITULAIRE DE L'AUTORISATION DE FABRICATION RESPONSABLE DE LA LIBÉRATION DES LOTS, SI DIFFÉRENT

Andermatt BioVet AG, Stahlermatten 6,
6146 Grossdietwil, Suisse

2 DÉNOMINATION DU MÉDICAMENT VÉTÉRINAIRE

OXUVAR 5,7% ad us. vet., solution pour les abeilles mellifères

3 LISTE DE LA (DES) SUBSTANCE(S) ACTIVE(S) ET AUTRE(S) INGRÉDIENT(S)

Substance active:

Bouteille 275 g de Oxuvar 5,7% ad us. vet.,
solution: 15,5 g acide oxalique dihydrate

Autre ingrédient:

Eau décalcifiée

La solution prête à l'emploi (pH 0,5–1,5), est incolore et limpide. Elle doit être mélangée avant l'application avec:

- Du sucre pour un traitement par dégouttement ou
- De l'eau potable pour un traitement par pulvérisation

4 INDICATION(S)

Traitement par dégouttement:

Traitement de la varroase en raison de la présence de *Varroas (Varroa destructor)* sur l'abeille mellifère dans les colonies exemptes de couvains (novembre–janvier).

Traitement par pulvérisation:

Traitement de la varroase en raison de la présence de *Varroas (Varroa destructor)* sur l'abeille mellifère dans les colonies exemptes de couvains (novembre–janvier).

Traitement de la varroase en raison de la présence de *Varroas (Varroa destructor)* sur l'abeille mellifère dans les essaims, nucléis et autres colonies exemptes de couvains au printemps/été (avril–août).

5 CONTRE-INDICATIONS

La solution d'acide oxalique dihydrate ne doit pas être utilisée dans une colonie avec du couvains, car elle n'a aucune efficacité sur la varroase dans les cellules operculées.

Ne pas appliquer durant la miellée. Spécialement pour le traitement d'hiver (novembre–janvier) la solution par dégouttement ne doit être appliquée **qu'une seule fois**, sinon le risque de perdre prématurément des abeilles d'hiver est grand.

6 EFFETS INDÉSIRABLES

Durant le traitement la colonie peut être agitée.

Le traitement de la solution d'acide oxalique dihydrate par dégouttement ou par pulvérisation peut mener à une légère augmentation de la mortalité des abeilles. En cas de réactions indésirables, vous pouvez prendre contact avec votre conseiller ou inspecteur apicole.

7 ESPÈCE(S) CIBLE(S)

Abeille mellifère (*Apis mellifera*)

8 POSOLOGIE POUR CHAQUE ESPÈCE, VOIE(S) ET MODE D'ADMINISTRATION

Traitement par dégouttement

Fabrication de la solution d'acide oxalique dihydrate prête à l'emploi de 3,5 % (m/V):

Pré-chauffez la bouteille avec la solution d'acide oxalique dans un bain d'eau tiède (30–35 °C). Prélevez la bouteille du bain d'eau tiède puis l'ouvrir. Ajoutez la quantité de sucre nécessaire, celui que vous utilisez pour le nourrissage de vos abeilles:

- **275 g de sucre** pour la bouteille de 275 g de Oxuvar 5,7% ad us. vet., solution.

Ce qui donne environ 4,5 dl de solution à dégoutter (3,5%) prête à l'emploi pour le traitement de 10–15 colonies.

Fermez la bouteille et agitez fortement, jusqu'à ce que le sucre soit complètement dilué et que la nébulosité a disparue. Maintenant la solution claire est prête à l'emploi et doit être tiède pour l'application.

Utilisation

Pour le traitement remplir une seringue (60 ml) ou un autre moyen similaire avec la quantité nécessaire de solution prête à l'emploi. Le dosage est de 5–6 ml par allée occupée par les abeilles. La quantité totale nécessaire varie selon la grandeur de la colonie:

- 30 ml pour une colonie faible
- 40 ml pour une colonie moyenne
- 50 ml pour une colonie forte

Pour les systèmes de ruches à 2 corps, basculez le corps supérieur, afin de dégoutter également la solution sur les abeilles situées dans le corps inférieur.

Un seul traitement par dégouttement est réalisé entre novembre – janvier, dès que les colonies sont exemptes de couvains. La température extérieure optimale recommandée pour le dégouttement avoisine les 3 °C.

Traitement par pulvérisation:

Fabrication de la solution d'acide oxalique dihydrate prête à l'emploi de 3 % (m/V):

Rajoutez la quantité d'eau potable nécessaire à la solution d'acide oxalique 5,7% ad us. vet.:

– **250 g (250 ml) d'eau potable** pour la bouteille de 275 g de Oxuvar 5,7% ad us. vet., solution. Ce qui donne environ 5 dl de solution à pulvériser prête à l'emploi pour le traitement de 5–10 colonies.

Refermez la bouteille et agitez. La solution est maintenant prête à l'emploi.

Utilisation

Remplissez pour le traitement d'une colonie la quantité nécessaire de solution prête à l'emploi dans un pulvérisateur ou un autre moyen similaire. Pulvérisez 3–4 ml de la solution sur chaque côté des cadres occupés par les abeilles. La quantité nécessaire totale varie selon la grandeur de la colonie:

50 ml pour une colonie faible

65 ml pour une colonie moyenne

80 ml pour une colonie forte

Traitement des colonies exemptes de couvains à l'automne / début d'hiver (novembre – janvier) par températures extérieures au-dessus de 8 °C. Traitement des essaims, des nucléis ou autres colonies exemptes de couvains au printemps / été (avril – août) quand une grande partie des abeilles se trouvent dans la ruche (le soir). Un deuxième traitement par pulvérisation est recommandé uniquement par forte infestation de la colonie (chutes d'acariens

supérieurs à 500, soit une infestation de plus de 6%) 2–3 semaines après le premier.

9 CONSEILS POUR UNE ADMINISTRATION CORRECTE

Des matériaux sensibles à la corrosion ne doivent pas rentrer en contact avec la solution d'acide oxalique dihydrate.

En cas d'incertitudes sur le traitement, il convient de contacter un spécialiste (par exemple un inspecteur apicole).

10 TEMPS D'ATTENTE

Aucun temps d'attente pour le miel lorsque la colonie est traitée correctement.

11 CONDITIONS PARTICULIÈRES DE CONSERVATION

Tenir hors de la vue et de la portée des enfants.

À conserver en dessous de 30 °C. À conserver dans le récipient d'origine. Conservez la bouteille debout et

soigneusement fermée. À conserver dans un endroit sec. Protéger des rayons directs du soleil.

La solution à dégoutter prête à l'emploi est à utiliser directement. La solution à pulvériser prête à l'emploi peut être utilisée jusqu'à la date d'expiration (à utiliser jusqu'à) du médicament vétérinaire non dilué.

12 MISE(S) EN GARDE PARTICULIÈRE(S)

Précautions particulières pour chaque espèce cible:

La solution d'acide oxalique dihydrate est répartie par contact physique entre les abeilles et agit comme poison de contact contre la varroase essentiellement en raison des propriétés des acides.

L'acide oxalique agit uniquement sur les varroas qui se trouvent sur les abeilles. Il ne donne aucun effet sur les acariens qui se situent dans les cellules operculées. La

mort des acariens après le traitement dure normalement quelques jours à plusieurs semaines.

Le traitement répété sur la même génération d'abeilles peut causer des dommages aux abeilles et réduire la force de la colonie.

Après le traitement estival des essaims, essaims artificiels ou nucléis sans couvains, un traitement automne/hiver doit être effectué. Ne pas pulvériser sur les rayons utilisés pour la production de miel pendant l'année en cours.

Précautions particulières à prendre par la personne qui administre le médicament: Au contact avec la solution Oxuvar 5,7% ad us. vet., il est nécessaire de porter un équipement individuel qui se compose **d'habits de protection, de gants résistants aux acides et des lunettes de protection.** De plus il est important de porter un **masque de protection de type**

FFP2 pour le traitement par pulvérisation. En cas de contact cutané laver sur-le-champ et rincer abondamment à l'eau et au savon. En cas de contact oculaire, nettoyer et rincer abondamment à l'eau claire (ôtez les lentilles de contacts durant le lavage). Consultez un médecin. Si vous avalez par mégarde, il est important de rincer la bouche à l'eau. Ensuite buvez beaucoup d'eau ou du lait. Ne pas forcer le vomissement. Consultez un médecin. Éloignez les enfants pendant la préparation et le traitement.

Ne pas manger, boire ou fumer durant le maniement et l'application du produit.

Interactions médicamenteuses ou autres formes d'interactions:

Ne jamais utiliser simultanément un autre traitement vétérinaire contre la varroase. Un contact avec des solutions contenant du calcium peut mener à des précipités.

13 PRÉCAUTIONS PARTICULIÈRES POUR L'ÉLIMINATION DES MÉDICAMENTS VÉTÉRINAIRES NON UTILISÉS OU DES DÉCHETS DÉRIVÉS DE CES MÉDICAMENTS, LE CAS ÉCHÉANT

Le surplus de la solution de Oxuvar ad us. vet, diluée avec beaucoup d'eau peut être vidée dans l'évier pour une évacuation par le système de canalisation des eaux usées.

14 DATE DE LA DERNIÈRE NOTICE APPROUVÉE

16.10.2020

Vous trouverez de plus amples informations sur ce médicament vétérinaire aux adresses www.swissmedic.ch et www.tierarzneimittel.ch.

15 INFORMATIONS SUPPLÉMENTAIRES

Présentation:

- Bouteille de 275g de solution d'acide oxalique dihydrate
- Bouteille de 1000g de solution d'acide oxalique dihydrate

Toutes les présentations peuvent ne pas être commercialisées.

Catégorie de remise D: remise en ordonnance sur conseil spécialisé
Swissmedic 65776

Pour toute information complémentaire concernant ce médicament vétérinaire, veuillez prendre contact avec le représentant local du titulaire de l'autorisation de mise sur le marché.

FOGLIETTO ILLUSTRATIVO

OXUVAR 5,7% ad us. vet., soluzione per le api mellifere

1 NOME E INDIRIZZO DEL TITOLARE DELL'OMOLOGAZIONE E, SE DIVERSO, DEL FABBRICANTE RESPONSABILE DEL RILASCIO DEI LOTTI.

Andermatt BioVet AG, Stahlermatten 6,
6146 Grossdietwil, Svizzera

2 DENOMINAZIONE DEL MEDICAMENTO VETERINARIO

OXUVAR 5,7% ad us. vet., soluzione per le api mellifere

3 PRINCIPIO(I) ATTIVO(I) E ALTRI INGREDIENTI

Principio attivo:

275g contenitore Oxuvar 5,7% ad us. vet., soluzione: 15,5g di acido ossalico diidrato

Altri ingredienti:

Acqua decalcificata

La soluzione pronta all'uso (pH 0,5–1,5), è incolore e trasparente. Prima dell'applicazione deve essere mescolata con:

- Zucchero per l'applicazione tramite sgocciolamento oppure
- Acqua potabile per l'applicazione tramite nebulizzazione

4 INDICAZIONE(I)

Applicazione tramite sgocciolamento:

Trattamento della varroasi, a causa degli acari *Varroa (Varroa destructor)*, per le api mellifere nelle colonie senza covata (novembre – gennaio).

Applicazione tramite nebulizzazione:

Trattamento della varroasi, a causa degli acari *Varroa (Varroa destructor)*, per le api mellifere nelle colonie senza covata (novembre – gennaio).

Trattamento della varroasi, a causa degli acari *Varroa* (*Varroa destructor*), per le api mellifere negli sciami, sciami artificiali o altre colonie senza covata in primavera/estate (aprile – agosto).

5 CONTROINDICAZIONI

La soluzione di acido ossalico diidrato non va applicata nelle colonie con covata, perché non ha alcun effetto sugli acari *Varroa* nelle cellule di covata.

Non applicare la soluzione durante il flusso nettareo.

Specialmente per il trattamento invernale (novembre – gennaio), la soluzione a gocce può essere applicata **solo una volta**, altrimenti si deve mettere in conto una mortalità maggiore e prematura delle longevi api d'inverno.

6 EFFETTI COLLATERALI

La colonia di api potrebbe agitarsi durante il trattamento.

Lo sgocciolamento o la nebulizzazione della soluzione di acido ossalico diidrato, può causare un leggero aumento di mortalità delle api.

In caso di effetti indesiderati, contattare un consulente di apicoltura, o l'ispettorato degli apiari.

7 SPECIE DI DESTINAZIONE

Api mellifere (*Apis mellifera*)

8 POSOLOGIA PER CIASCUNA SPECIE, VIA(E) E MODALITÀ DI SOMMINISTRAZIONE

Applicazione tramite sgocciolamento:

Produzione della soluzione di acido ossalico diidrato di 3,5% (m/V), pronta per l'uso:

Preriscaldare il contenitore, con soluzione di acido ossalico, a bagnomaria (30 – 35 °C). Estrarre il contenitore dall'acqua ed aprirlo. Aggiungere la quantità necessaria di zucchero, quale viene utilizzato come mangime per le api:

- **275 g di zucchero** per i 275 g del contenitore Oxuvar 5,7% ad us. vet., soluzione. Tutto ciò fa ca. 4,5 dl di soluzione pronta per l'uso da versare a gocce (3,5%), per il trattamento di 10–15 colonie.

Chiudere il contenitore ed agitare forte, fino al completo scioglimento dello zucchero e scomparsa del intorpidimento. La soluzione chiara è ora pronta per l'uso e dovrebbe essere applicata quando è tiepida.

Applicazione

Riempire una siringa (60 ml), o aiutarsi con uno strumento simile, contenente la quantità di soluzione pronta per l'uso necessaria per trattare una colonia. Il dosaggio è di 5–6 ml per ogni passaggio (tra un favo e l'altro) occupato da api. La quantità complessiva necessaria, varia a seconda la grandezza della colonia:

- 30 ml per una colonia piccola
- 40 ml per una colonia media
- 50 ml per una colonia forte

Nell'arnia a due camere, è necessario ribaltare il telaio superiore, in modo da poter cospargere anche le api nel telaio sottostante.

L'applicazione tramite sgocciolamento avviene **solo una volta** nel periodo di novembre–gennaio, non appena le colonie sono senza covata. Durante l'applicazione tramite sgocciolamento, la temperatura esterna consigliata è intorno ai 3 °C.

Applicazione tramite nebulizzazione:
Produzione della soluzione di acido ossalico diidrato di 3% (m/V), pronta per l'uso:
Aggiungere la quantità necessaria di acqua potabile all'Oxuvar 5,7% ad us. vet., soluzione:

- **250 g (250 ml) di acqua potabile** per il contenitore da 275 g di Oxuvar 5,7% ad us. vet., soluzione. Tutto ciò fa ca. 5 dl di soluzione da nebulizzare pronta per l'uso, per il trattamento di 5–10 colonie.

Chiudere il contenitore ed agitare. La soluzione è ora pronta per l'uso.

Applicazione

Riempimento di un flacone nebulizzatore, o un attrezzo simile, con la quantità necessaria di soluzione pronta per l'uso per il trattamento di una colonia. Nebulizzazione di 3–4 ml della soluzione, su ogni lato di ogni favo occupato dalle api. La quantità complessiva necessaria, varia a seconda la grandezza della colonia:

50 ml per una colonia piccola

65 ml per una colonia media

80 ml per una colonia forte

Trattamento delle colonie senza covata nel tardo autunno/inizio inverno (da novembre–gennaio) con temperatura esterna sopra gli 8 °C. Trattamento di

sciame, sciami artificiali o altre colonie senza covata in primavera/estate (aprile–agosto), quando la maggior parte delle api si trovano nell'arnia (sera).

Un secondo trattamento tramite nebulizzazione è consigliato solo se la colonia è fortemente infestata (caduta di più di 500 acari, rispettivamente, oltre il 6% d'infestazione), e dopo 2–3 settimane dal primo trattamento.

9 AVVERTENZE PER UNA CORRETTA SOMMINISTRAZIONE

Materiali sensibili alla corrosione non dovrebbero entrare in contatto con la soluzione di acido ossalico diidrato. In caso di dubbi sul trattamento, è necessario contattare uno specialista (ad es. un ispettore delle api).

10 TEMPO(I) DI ATTESA

Per il miele delle colonie trattate correttamente, non sono necessari tempi d'attesa.

11 PARTICOLARI PRECAUZIONI PER LA CONSERVAZIONE

Tenere fuori dalla vista e dalla portata dei bambini.

Non conservare a temperatura superiore ai 30 °C . Conservare nel contenitore originale. Tenere la bottiglia in posizione verticale e ben chiusa. Conservare in un luogo asciutto. Proteggere dalla luce solare diretta.

La soluzione a sgocciolamento pronta per l'uso, è da consumarsi nell'immediato. La soluzione nebulizzante pronta per l'uso, è da consumarsi entro la data di scadenza (da consumare entro) stampata per il medicinale non diluito.

12 AVVERTENZE SPECIALI

Avvertenze speciali per ciascuna specie di destinazione:

La soluzione di acido ossalico diidrato si distribuisce tramite il contatto fisico tra le api ed agisce come veleno di contatto contro la *Varroa destructor*, soprattutto a causa della proprietà acida della soluzione. L'acido ossalico agisce solo sull'acaro *Varroa* locato sull'ape. La soluzione non mostra effetti sugli acari nella covata opercolata. Dopo il trattamento, il deperimento degli acari dura normalmente più giorni, fino a qualche settimana. Un trattamento ripetuto della stessa generazione di api può causare danni alle api e ridurre la forza della colonia. Dopo il trattamento estivo degli sciami, degli sciami artificiali o della prole senza covata, deve essere effettuato un trattamento autunno/invernale. Non spruzzare sui favi utilizzati per la produzione di miele nell'anno in corso.

Precauzioni speciali che devono essere adottate dalla persona che somministra il medicamento veterinario agli animali:

Usando Oxuvar 5,7% ad us. vet. è necessario indossare un'attrezzatura di sicurezza individuale: **indumenti di protezione, guanti di protezione e occhiali di sicurezza.**

Inoltre, è consigliato l'utilizzo di una **maschera protettiva del tipo FFP2** per l'applicazione tramite nebulizzazione. In caso di contatto accidentale con la pelle, lavare a fondo il punto interessato con acqua e sapone. In caso di contatto accidentale con gli occhi, sciacquarli a fondo con molta acqua scorrevole e pulita (togliere le lenti a contatto durante il risciacquo). Consultare un medico. In caso di ingestione, sciacquare la bocca con acqua potabile. Successivamente, bere immediatamente molta acqua o latte. Non indurre il vomito. Chiamare un medico.

Tenere lontano i bambini durante la produzione ed applicazione del medicinale. Non mangiare, bere o fumare durante l'uso ed applicazione del prodotto.

Interazione con altri medicinali e altre forme d'interazione:

Non utilizzare contemporaneamente con altri medicinali contro la varroasi.

Il contatto con soluzioni contenenti calcio, può causare precipitazioni.

13 PRECAUZIONI PARTICOLARI DA PRENDERE PER LO SMALTIMENTO DEL PRODOTTO NON UTILIZZATO O DEGLI EVENTUALI RIFIUTI, SE NECESSARIO

I residui di Oxuvar ad us. vet., soluzione, possono essere aggiunti al sistema fognario pubblico, utilizzando molta acqua.

14 DATA DELL'ULTIMA REVISIONE DEL FOGLIETTO ILLUSTRATIVO

16.10.2020

Ulteriori informazioni su questo medicamento veterinario si trovano su www.swissmedic.ch e www.tierarzneimittel.ch.

15 ALTRE INFORMAZIONI

Confezioni:

- Contenitore con 275 g di soluzione di acido ossalico diidrato.
- Contenitore con 1000 g di soluzione di acido ossalico diidrato.

E' possibile che non tutte le confezioni siano commercializzate.

Categoria di dispensazione D: Dispensazione previa consulenza specialistica

Swissmedic 65776

Per ulteriori informazioni sul medicamento veterinario, si prega di contattare il titolare dell'omologazione indicato nella sezione 1.